**SICHERHEITSDATENBLATT**

(REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 - Nr. 453/2010)

**ABSCHNITT 1 : BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS**

**1.1. Produktidentifikator**

Produktname : DESODO PANDARA 250ML

Produktcode : L1B980JLR1/1

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird** To be translated (XML)

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt** Unternehmen : PRODIFA

Adresse : ZAE LES DIX MUIDS – 59770 – MARLY - FRANCE.

Telefon : 03.27.28.19.19 Fax : 03.27.28.19.10

info@prodifa.com

http://www.prodifa.com/

**1.4. Notrufnummer : +33 (0)1.45.42.59.59.**

Gesellschaft/Unternehmen : INRS/ORFILA http://www.centres-antipoison.net

**ABSCHNITT 2 : MÖGLICHE GEFAHREN**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

**Erfüllt die Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.**

Entzündbare Aerosole, Kategorie 1 (Aerosol 1, H222 - H229).

Augenreizung, Kategorie 2 (Eye Irrit. 2, H319).

Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1 (Skin Sens. 1, H317).

Chronisch gewässergefährdend, Kategorie 3 (Aquatic Chronic 3, H412).

**Erfüllt die Vorschriften 67/548/EWG, 1999/45/EG und deren Adaptationen.**

Extrem entzündbar (F+, R 12).

Sensibilisierung der Haut (Xi, R 43).

Gefährlich für die akuatische Umwelt, chronische Toxizität: schlädlich (R 52/53).

**2.2. Kennzeichnungselemente** Das Gemisch wird zerstäubt verwendet.

Das Gemisch wird als Spray verwendet.

**Erfüllt die Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 und deren Adaptationen.** Gefahrenpiktogramme :

GHS07 GHS02

Signalwort :

GEFAHR

Produktidentifikatoren :

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 601-029-00-7 | (R)-P-MENTHA-1,8-DIEN | |
| EC 204-872-5 | B-PINENE | |
| 605-019-00-3 | CITRAL | |
| EC 202-983-3 | ALPHA-HEXYL CINNAMIC ALDEHYDE (HCA) | |
| EC 251-020-3 | ACETYL CEDRENE | |
| Gefahrenhinweise : | |  | |
| H222 | | Extrem entzündbares Aerosol. | |
| H229 | | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. | |
| H317 | | Kann allergische Hautreaktionen verursachen. | |
| H319 | | Verursacht schwere Augenreizung. | |
| H412  Sicherheitshinweise - Allgemeines : | | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. | |
| P101 | | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. | |
| P102  Sicherheitshinweise - Prävention : | | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. | |
| P210 | | Von Hitze/Funken/offener Flamme/heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen. | |
| P211 | | Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. | |
| P251 | | Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach der Verwendung. | |
| P261 | | Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden. | |
| P280  Sicherheitshinweise - Lagerung : | | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. | |
| P410 + P412  Sicherheitshinweise - Entsorgung : | | Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 oC aussetzen. | |
| P501 | | Den Inhalt / Schale der örtlichen Reglementierung entsprechend beseitigen. | |

**2.3. Sonstige Gefahren**

Die Mischung enthält keine 'sehr besorgniserregenden Stoffe' (SVHC) veröffentlich durch die European Chemical Agency (ECHA) gemäss dem Artikel 57 des REACH : http://echa.europa.eu/fr/candidate-list-table

Die Mischung entspricht nicht den an den PBT- und vPvB-Mischungen angewandten Kriterien, entsprechend dem Anhang XIII der REACH-Richtlinie (EG) Nr. 1907/2006.

**ABSCHNITT 3 : ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN**

**3.2. Gemische**

**Zusammensetzung :**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Identifikation | (EG) 1272/2008 | 67/548/EWG | Hinweis | % |
| INDEX: 601\_004\_00\_0  CAS: 106-97-8  EC: 203-448-7  REACH: 01-2119474691-32  BUTAN | GHS02, GHS04  Dgr  Flam. Gas 1, H220  Press. Gas, H280 | F+  F+;R12 | C [1] | 50 <= x % < 100 |
| INDEX: 601\_003\_00\_5  CAS: 74-98-6  EC: 200-827-9  REACH: 01-2119486944-21  PROPAN | GHS02, GHS04  Dgr  Flam. Gas 1, H220 Press. Gas, H280 | F+  F+;R12 | [1] | 10 <= x % < 25 |
| INDEX: 603\_002\_005A  CAS: 64-17-5  EC: 200-578-6  REACH: 01-2119457610-43  ETHANOL | GHS07, GHS02  Dgr  Flam. Liq. 2, H225  Eye Irrit. 2, H319 | F  F;R11 | [1] | 10 <= x % < 25 |
| INDEX: 601\_004\_000A  CAS: 75-28-5  EC: 200-857-2  REACH: 01-2119485395-27  UND ISOBUTAN | GHS02, GHS04  Dgr  Flam. Gas 1, H220  Press. Gas, H280 | F+  F+;R12 | C [1] | 2.5 <= x % < 10 |
| INDEX: 601-029-00-7  CAS: 5989-27-5  EC: 227-813-5  (R)-P-MENTHA-1,8-DIEN | GHS02, GHS07, GHS09  Wng  Flam. Liq. 3, H226  Skin Irrit. 2, H315  Skin Sens. 1, H317  Aquatic Acute 1, H400  M Acute = 1  Aquatic Chronic 1, H410  M Chronic = 1 | Xi,N  Xi;R38-R43  N;R50/53  R10 |  | 1 <= x % < 2.5 |
| INDEX: I115\_95\_7  CAS: 115-95-7  EC: 204-116-4  REACH: 01-2119454789-19  LINALYL ACETATE | GHS07  Wng  Eye Irrit. 2, H319  Skin Irrit. 2, H315 | Xi  Xi;R38 |  | 1 <= x % < 2.5 |
| INDEX: I127\_91\_3  CAS: 127-91-3 EC: 204-872-5  B-PINENE | GHS08, GHS02, GHS07  Dgr  Asp. Tox. 1, H304  Flam. Liq. 3, H226  Skin Irrit. 2, H315  Skin Sens. 1B, H317 | Xn  Xn;R65  Xi;R38-R43  R10 |  | 0 <= x % < 1 |
| INDEX: 605-019-00-3  CAS: 5392-40-5  EC: 226-394-6  REACH: 01-2119462829-23  CITRAL | GHS07  Wng  Skin Irrit. 2, H315  Skin Sens. 1, H317 | Xi  Xi;R38-R43 |  | 0 <= x % < 1 |
| INDEX: I101\_86\_0  CAS: 101-86-0  EC: 202-983-3  REACH: 01-2119533092-50  ALPHA-HEXYL CINNAMIC ALDEHYDE (HCA) | GHS07, GHS09  Wng  Skin Sens. 1B, H317  Aquatic Chronic 2, H411 | Xi  Xi;R38-R43 |  | 0 <= x % < 1 |
| INDEX: I32388\_55\_9  CAS: 32388-55-9 EC: 251-020-3  ACETYL CEDRENE | GHS07, GHS09  Wng  Skin Sens. 1B, H317  Aquatic Acute 1, H400  M Acute = 1  Aquatic Chronic 1, H410  M Chronic = 1 | Xi,N  Xi;R43  N;R50/53 |  | 0 <= x % < 1 |

**Angaben zu bestandteilen :**

[1] Stoff für den es Aussetzungsgrenzwerte am Arbeitsplatz gibt.

**ABSCHNITT 4 : ERSTE-HILFE-MAßNAHMEN**

Im Zweifelsfall oder wenn Symptome anhalten einen Arzt konsultieren. Einer bewusstlosen Person keinesfalls etwas über den Mund einflößen. **4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Nach Einatmen :**

Wiederbelebungsbedienungen verwirklichen. Eine klinische Überwachung verlängert kann sich als notwendig erweisen.

**Nach Augenkontakt :**

Bei geöffnetem Augenlid mindestens 15 Minuten lang gründlich mit weichem, sauberem Wasser spülen. Bei Beschwerden, Rötung oder Sehbehinderung einen Augenarzt konsultieren.

**Nach Hautkontakt :**

Beschmutzte und getränkte Kleidung ausziehen und die Haut gründlich mit Wasser und Seife oder einem geeigneten Reinigungsmittel abwaschen.

Auf Produktrückstände zwischen Haut und Kleidung, Armbanduhr, Schuhen usw. achten. Bei Allergieanzeichen einen Arzt konsultieren.

Bei großflächiger Kontamination und/oder Verletzung der Haut muss ein Arzt herangezogen oder die betroffene Person ins Krankenhaus überführt werden.

**Nach Verschlucken :**

Nichts über den Mund einnehmen lassen.

Bei Einnahme kleiner Mengen (nicht mehr als ein Schluck) Mund mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Ruhig stellen. Kein Erbrechen herbeiführen.

Sofort einen Arzt rufen und ihm das Etikett zeigen.

Bei Verschlucken einen Arzt benachrichtigen, damit dieser beurteilt, ob eine Beobachtung und eine stationäre Nachbehandlung erforderlich sind. Etikett vorzeigen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen** Keine Angabe vorhanden.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 5 : MAßNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

Entzündbar.

Löschpulver, Kohlendioxid (CO2) und andere Löschgase sind für Kleinbrände geeignet.

**5.1. Löschmittel**

Gefährdete Behälter in Flammennähe mit Wassersprühstrahl kühlen, um Bersten der Behälter unter Druck zu vermeiden.

**Geeignete Löschmittel** Im Brandfall verwenden :

* Sprühwasser oder Wassernebel
* Wasser mit Zusatz AFFF (Aqueous Film Forming Foam)
* Halone
* Schaum
* ABC-Pulver
* BC-Pulver
* Kohlenstoffdioxid (CO2)

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**Ungeeignete Löschmittel** Im Brandfall nicht verwenden :

* Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht oft dichter, schwarzer Rauch. Die Exposition gegenüber Zersetzungsprodukten kann gesundheitsschädlich sein.

Rauch nicht einatmen.

Im Brandfall kann sich bilden :

* Kohlenmonoxid (CO)
* Kohlenstoffdioxid (CO2)

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Aufgrund der Toxizität der bei der thermischen Zersetzung entstehenden Gase sind unabhängige Atemschutzgeräte (Isoliergeräte) zu verwenden.

**ABSCHNITT 6 : MAßNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

* 1. **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**Schutzmaßnahmen in den Abschnitten 7 und 8 befolgen.

Von jedem Risiko der Entzündung der Dämpfe verhindern

Port von Handschuhen, Brillen und eventuell unabhängiger Maske

**Für Nicht-Rettungspersonal**

Wegen in dem Gemisch enthaltenen organischen Lösungsmitteln, Zündquellen beseitigen und Räumlichkeiten lüften. Berührung mit Haut und Augen vermeiden.

**Für Rettungspersonal**

Das Einsatzpersonal muss mit angemessener persönlicher Schutzausrüstung ausgestattet sein (siehe Abschnitt 8).

* 1. **Umweltschutzmaßnahmen**

Leckagen oder Verschüttetes mit flüssigkeitsbindendem, nicht-brennbarem Material aufhalten und auffangen, z.B.: Sand, Erde, Universalbindemittel, Diatomeenerde in Fässern zur Entsorgung des Abfalls.

Eindringen in die Kanalisation oder in Gewässer verhindern.

Wenn das Produkt Wasserläufe, Flüsse oder Kanalisationen verschmutzt, die zuständigen Behörden nach vorschriftsmäßigem Verfahren informieren.

Kanister zur Beseitigung von anfallenden Abfällen gemäß den geltenden Vorschriften aufstellen (siehe Abschnitt 13).

* 1. **Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Vorzugsweise mit einem Waschmittel reinigen, keine organischen Lösemittel verwenden.

Absorptionsmittel benutzen

Die Eliminierung/Entsorgung hat durch ein zugelassenes Fachunternehmen zu erfolgen.

* 1. **Verweis auf andere Abschnitte**Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 7 : HANDHABUNG UND LAGERUNG**

Für die Räumlichkeiten, in denen mit dem Gemisch gearbeitet wird, gelten die Vorschriften für Lagerstätten.

Personen mit einer Vorgeschichte von Hautsensibilisierung dürfen dieses Gemisch auf keinen Fall verwenden.

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung** Nach jeder Verwendung die Hände waschen.

Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen.

Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

Verunreinigte Kleidung und Schutzausrüstung vor Betreten eines Restaurationsbereiches ablegen. Jeden Kontakt mit der Haut und den Augen vermeiden

Die Anhäufung elektrostatischer Aufladungen vermeiden.

Durch einen kurzen Druck zerstäuben ohne verlängerte Zerstäubung.

Die Gebrauchsregeln hinsichtlich Hygiene und der Sicherheit in Anbetracht der Entflammbarkeit beachten.

Nicht rauchen

Die Einatmung der Dämpfe vermeiden

**Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz :**

In gut durchlüfteten Bereichen handhaben.

Dämpfe sind schwerer als Luft. Sie können sich am Boden ausbreiten und zusammen mit Luft explosive Gemische bilden. Die Bildung zündfähiger oder explosiver Dampf-Luft-Konzentrationen verhindern. Dampfkonzentrationen oberhalb der Expositionsgrenzwerte vermeiden.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Das Gemisch in Räumen ohne offene Flammen oder andere Zündquellen und mit geschützter elektrischer Ausrüstung verwenden.

Behälter bei Nichtgebrauch dicht geschlossen halten. Von Wärmequellen, Funken oder offenen Flammen fernhalten. Keine Werkzeuge verwenden, die Funken erzeugen können. Nicht rauchen.

Zugang für unbefugte Personen verhindern.

DIE DÄMPFE KÖNNEN BEI VERBRENNUNG SCHÄDLICH SEIN

Jeden Kontakt mit heißen Oberflächen oder mit Punkten d Brennen vermeiden Von jedem Elektrogerät in Funktionieren entfernen

**Hinweise zum sicheren Umgang :**

Für den persönlichen Schutz, siehe Abschnitt 8.

Informationen des Etiketts und Vorschriften des Arbeitsschutzes beachten.

Aerosol nicht einatmen.

Beim Arbeiten in Spritzkabinen oder mit Sprüheinrichtungen kann die Belüftung unzureichend sein, um in allen Fällen Partikel und Lösemitteldämpfe zu beherrschen.

Bei Sprüh-/Spritzarbeiten empfielt sich daher das Tragen einer Frischluftmaske (Schutzmaske mit Druckluftversorgung), bis die Konzentration an Partikeln und Lösemitteldämpfen unter den Expositionsgrenzwert gefallen ist.

Gemisch nicht mit Haut und Augen in Kontakt bringen.

Angebrochene Verpackungen sorgfältig verschlossen und aufrecht stehend lagern.

Nicht rauchen

In Ursprungsverpackung bewahren nicht sogar oder zu durchbohren nach Gebrauch zu brennen

Lagerungs- und Handhabungsanweisungen, die auf das Gas unter Druck anwendbar sind In richtig belüftetem Raum benutzen

**Unzulässige Ausrüstung und Arbeitsweise :**

Rauchen, Essen und Trinken sind in den Räumlichkeiten, in denen das Gemisch verwendet wird, verboten. Verpackungen nie mit Druck öffnen. Nicht unter Spannung zu benutzen.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten** Keine Angabe vorhanden.

**Lagerung**

Außer Reichweite von Kindern halten.

Behälter gut verschlossen an einem trockenen und gut durchlüfteten Ort lagern.

Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen.

Von Zündquellen, Hitzequellen und direkter Sonneneinstrahlung entfernt halten.

Der Fußboden muß undurchlässig sein und eine Auffangwanne bilden, so daß bei unvorhergesehenem Auslaufen keine Flüssigkeit nach außen dringen kann.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

**Verpackung**

Produkt stets in einer Verpackung aufbewahren, die der Original-Verpackung entspricht.

**7.3. Spezifische Endanwendungen** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 8 : BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN**

**8.1. Zu überwachende Parameter**

**Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz :**

* Frankreich (INRS - ED984 :2008) :

CAS VME-ppm : VME-mg/m3 : VLE-ppm : VLE-mg/m3 : Hinweise : TMP N° :

106-97-8 800 1900 - - - -

64-17-5 1000 1900 5000 9500 - 84

* Deutschland - AGW (BAuA - TRGS 900, 21/06/2010) :

CAS VME : VME : Überschreitung Anmerkungen

106-97-8 1000 ml/m3 2400 mg/m3 4(II) DFG

74-98-6 1000 ml/m3 1800 mg/m3 4(II) DFG

64-17-5 500 ml/m3 960 mg/m3 2(II) DFG. Y

75-28-5 1000 ml/m3 2400 mg/m3 4(II) DFG

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

**Persönliche Schutzmaßnahmen wie persönliche Schutzausrüstungen**

Saubere und richtig gepflegte persönliche Schutzausrüstungen verwenden.

Persönliche Schutzausrüstungen an einem sauberen Ort, außerhalb des Arbeitsbereiches aufbewahren.

Während der Verwendung nicht Essen, Trinken oder Rauchen. Verunreinigte Kleidung vor erneutem Gebrauch ablegen und waschen. Für angemessene Lüftung sorgen, insbesondere in geschlossenen Räumen.

* **Schutz für Augen/Gesicht**

Berührung mit den Augen vermeiden.

Augenschutz gegen flüssige Spritzer verwenden.

Bei jeder Verwendung ist eine der Norm EN 166 entsprechende Schutzbrille mit seitlichem Schutz zu tragen.

Bei erhöhter Gefahr einen Gesichtsschirm zum Schutz des Gesichts verwenden.

Bei Zerstäubung ist ein der Norm EN 166 entsprechende Gesichtsschirm zu tragen.

Das Tragen einer Korrektionsbrille stellt keinen Schutz dar.

Kontaktlinsenträgern wird empfohlen, während Arbeiten, bei denen reizende Dämpfe entstehen können, Korrekturgläser zu verwenden.

Augenduschsysteme in den Räumlichkeiten, in denen das Produkt verwendet wird, vorsehen.

* **Handschutz**

Geeignete chemikalienbeständige Schutzhandschuhe gemäß Norm EN 374 verwenden.

Die Handschuhe sind entsprechend der Verwendung und der Verwendungsdauer am Arbeitsplatz zu wählen.

Schutzhandschuhe müssen dem Arbeitsplatz entsprechend gewählt werden : andere Chemikalien könnten verändert werden, erforderliche physische Schutzmaßnahmen (Schneiden, Stechen, Wärmeschutz), benötigte Fingerfertigkeit.

Empfohlener Typ Handschuhe :

* Nitrilkautschuk (Acrylnitril-Butadien-Copolymer (NBR)) Empfohlene Eigenschaften:
* Wasserundurchlässige Handschuhe gemäß Norm EN 374
* **Körperschutz**

Hautkontakt vermeiden.

Geeignete Schutzkleidung tragen.

Art geeigneter Schutzbekleidung :

Bei Zerstäubung sprühdichte chemische Schutzkleidung (Typ 4) gemäß EN 14605 tragen, um jeglichen Hautkontakt zu vermeiden.

Das Personal hat regelmäßig gewaschene Arbeitskleidung zu tragen.

Nach Kontakt mit dem Produkt müssen alle beschmutzten Körperpartien gewaschen werden.

Sich am seifigen Wasser zu waschen dann gut am klaren Wasser 15 Minuten zu spülen, wenn Kontakt.

**ABSCHNITT 9 : PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

* 1. **Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

**Allgemeine Angaben :**

Form : dünnflüssige Flüssigkeit

Aerosol **Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit :**

|  |  |
| --- | --- |
| pH : | nicht relevant. |
| Siedepunkt/Siedebereich : | 78 °C. |
| Dampfdruck (50°C) : | keine Angabe |
| Dichte : | < 1 |
| Wasserlöslichkeit : | verdünnbar, mischbar |
| Schmelzpunkt/Schmelzbereich : | keine Angabe |
| Selbstentzündungstemperatur : | 200 °C. |
| Punkt/Intervall der Zersetzung : | 200 °C. |
| chemische Verbrennungswärme : | >= 30 kJ/g. |

* 1. **Sonstige Angaben**Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 10 : STABILITÄT UND REAKTIVITÄT**

* 1. **Reaktivität**Keine Angabe vorhanden.
  2. **Chemische Stabilität**

Dieses Gemisch ist bei Einhaltung der in Abschnitt 7 empfohlenen Vorschriften zu Handhabung und Lagerung stabil.

* 1. **Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Bei hohen Temperaturen kann das Gemisch gefährliche Zersetzungsprodukte, wie Kohlenstoffmonoxid, Kohlenstoffdioxid, Rauch oder Stickoxid freisetzen.

* 1. **Zu vermeidende Bedingungen**

Der Betrieb von Geräten/Arbeitsmitteln, die Flammen oder Funken erzeugen oder eine Metallfläche erhitzen (z.B. Brenner, elektrische Bögen, Öfen usw.), ist im Arbeitsbereich/in den Räumen nicht zulässig. Vermeiden :

* Erhitzen
* Hitze
* elektrische Aufladung
* Flammen und warme Oberflächen

**10.5. Unverträgliche Materialien** Fernhalten von :

* starken Oxidationsmitteln

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Die thermische Zersetzung kann freisetzen/bilden :

* Kohlenmonoxid (CO)
* Kohlenstoffdioxid (CO2)

**ABSCHNITT 11 : TOXIKOLOGISCHE ANGABEN**

Eine sehr wichtige Einatmung kann die Ursache von Übelkeiten und von Reizung der Schleimhäute sein Kann Reizungen verursachen, wenn nicht unmittelbare Dekontamination.

Häufige oder verlängerte Kontakte können Reizungen verursachen

Der Kontakt mit den Augen kann Reizungen mit Verletzungsrisiko verursachen, wenn eine unmittelbare Dekontamination nicht durchgeführt wird.

**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Kann reversible Wirkungen am Auge herbeiführen, wie eine Augenreizung, die sich in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen vollständig zurückbildet.

Spritzer in die Augen können Reizung und reversible Schädigung verursachen. Kann bei Hautkontakt eine allergische Reaktion hervorrufen. **11.1.1. Stoffe**

**Akute toxische Wirkung :**

ALPHA-HEXYL CINNAMIC ALDEHYDE (HCA) (CAS: 101-86-0)

|  |  |
| --- | --- |
| Oral :  **Schwere Augenschädigung/Augenreizung :**  ETHANOL (CAS: 64-17-5)  Verursacht schwere Augenreizung. | LD50 = 3100 mg/kg |
| Hornhauttrübung : | 1 <= Durchschnittswert < 2 und in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen vollständig reversible Wirkungen |
| Bindehautrötung : | 2 <= Durchschnittswert < 2,5 und in einem Beobachtungszeitraum von 21 Tagen vollständig reversible Wirkungen |

**11.1.2. Gemisch**

**Weitere Informationen**

Ethanol Siehe INRS Datenblatt Nr. 48.

**Monografie(n) des IARC (Internationales Zentrum der Krebsforschung) :**

CAS 64-17-5 : IARC Gruppe 1 : Der Stoff ist krebserzeugend für den Menschen.

CAS 5989-27-5 : IARC Gruppe 3 : Der Stoff ist hinsichtlich der Karzinogenität für den Menschen nicht einstufbar.

**ABSCHNITT 12 : UMWELTBEZOGENE ANGABEN**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**12.1. Toxizität**

**12.1.2. Gemische**

Für das Gemisch sind keine Informationen zur aquatischen Toxizität vorhanden.

* 1. **Persistenz und Abbaubarkeit**Keine Angabe vorhanden.
  2. **Bioakkumulationspotenzial**Keine Angabe vorhanden.
  3. **Mobilität im Boden**Keine Angabe vorhanden.
  4. **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**Keine Angabe vorhanden.
  5. **Andere schädliche Wirkungen**

Kein Produkt im natürlichen Lebensraum, in den oder oberflächlichen Abwässern abzulehnen

**Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK) :** WGK 1 (VwVwS vom 27/07/2005, KBws) : Schwach wassergefährdend.

**ABSCHNITT 13 : HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

Abfälle des Gemischs und/oder ihr Behältniss sind entsprechend den Bestimmungen der Richtlinie 2008/98/EG zu entsorgen.

AEROSOL NICHT ZU DURCHBOHREN ODER NACH GEBRAUCH ZU BRENNEN

A VERSCHIEBEN ein Rechtsanwaltrekuperator. AUF DIE ARRETES SICH AUFSICHTS- BEZIEHEN IN KRAFT

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer einleiten.

**Abfälle :**

Die Abfallentsorgung muss ohne Risiken für Mensch und Umwelt, insbesondere für Wasser, Luft, Böden, Fauna und Flora erfolgen.

Entsorgung oder Verwertung gemäß gültiger Gesetzgebung vorzugsweise durch einen zugelassenen Abfallsammler oder einen Entsorgungsfachbetrieb.

Boden oder Grundwasser nicht verseuchen, Abfälle nicht in der Umwelt entsorgen.

**Verschmutzte Verpackungen :**

Behälter nur restentleert entsorgen. Etikett(en) auf dem Behälter nicht entfernen. Rückgabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

**ABSCHNITT 14 : ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Das Produkt muß in Übereinstimmung mit den ADR-Bestimmungen für den Straßenverkehr, RID-Bestimmungen für den Bahntransport, IMDG-Bestimmungen für den Seetransport, ICAO/IATA-Bestimmungen für den Lufttransport befördert werden (ADR 2013 - IMDG 2012 - ICAO/IATA 2014).

**14.1. UN-Nummer**

1950

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

UN1950=AEROSOLS, flammable

**14.3. Transportgefahrenklassen**

-

Einstufung

:

2.1

**14.4. Verpackungsgruppe**

-

**14.5. Umweltgefahren**

-

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ADR/RID | Klasse | Kode | PG | Gefahr-Nr. | EmS | LQ | Dispo. | EQ | Kat. | Tunnel |
|  | 2 | 5F | - | 2.1 | - | 1 L | 190 327 344 625 | E0 | 2 | D |
| IMDG | Klasse | 2. GZ-Nr. | PG | LQ | Ems | Dispo. | EQ |
|  | 2.1 | See SP63 | - | SP277 | F-D,S-U | 63 190 277 327  344 959 | E0 |
| IATA | Klasse | 2. GZ-Nr. | PG | Passagier | Passagier | Fracht | Fracht | Anm. | EQ |
|  | 2.1 | - | - | 203 | 75 kg | 203 | 150 kg | A145  A167  A145  A167  A802 | E0 |
|  | 2.1 | - | - | Y203 | 30 kg G | - | - | A145  A167  A802 | E0 |

Zu beschränkten Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.7. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.4.

Zu ausgenommenen Mengen siehe OACI/IATA Abschnitt 2.6. sowie ADR und IMDG Kapitel 3.5.

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 15 : RECHTSVORSCHRIFTEN**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**Informationen bezüglich der Klassifizierung und der Etikettierung sind in Abschnitt 2 A19:** Die folgenden Richtlinien wurden berüchsichtigt:

Richtlinie 67/548/EWG und seine Anpassungen

Richtlinie 1999/45/EG und seine Anpassungen

Richtlinie 75/734/EWG, in der Fassung der Richtlinie 2013/10/EU

Richtlinie (EG) Nr. 1272/2008 geändert durch die Richtlinie (EG) Nr. 618/2012

* Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 in ihrer geänderten Fassung als Verordnung (EU) Nr. 758/2013

**Informationen bezüglich der Verpackung:** Keine Angabe vorhanden.

* **Besondere Bestimmungen :** Keine Angabe vorhanden.

**Deutsche Verordnung zur Klassifizierung der Wassergefährdung (WGK) :**

Wassergefährdungsklasse : Schwach wassergefährdend WGK 1 (VwVwS vom 27/07/2005, KBws)

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung** Keine Angabe vorhanden.

**ABSCHNITT 16 : SONSTIGE ANGABEN**

Da wir über die Arbeitsbedingungen des Benutzers keine Informationen besitzen, beruhen die Informationen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt auf dem Stand unserer Kenntnisse und dem nationalen und EG-Regelwerk.

Ohne schriftliche Anweisungen zur Handhabung im Vorfeld, darf das Gemisch nur für die in Rubrik 1 genannten Verwendungen eingesetzt werden.

Der Anwender ist dafür verantwortlich, dass alle notwendigen Maßnahmen getroffen werden zur Einhaltung gesetzlicher Forderungen und lokaler Vorschriften.

Die Informationen des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes sind als eine Beschreibung der Sicherheitsanforderungen für dieses Gemisch zu betrachten und nicht als Garantie für dessen Eigenschaften.

**Erfüllt die Vorschriften 67/548/EWG, 1999/45/EG und deren Adaptationen.** Gefahrensymbole :

Reizend Hochentzündlich

Enthält :

601-029-00-7 (R)-P-MENTHA-1,8-DIEN

Gefahrenhinweise :

R 52/53 Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche

Wirkungen haben.

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

1. 12 Hochentzündlich.

Sicherheitshinweise :

Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

1. 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

S 23 Dämpfe nicht einatmen S 24 Dampf nicht einatmen.

S 37 Geeignete Schutzhandschuhe tragen.

S 46 Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett

vorzeigen.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C

schützen.

Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen.

S 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Durch einen kurzen Druck vorgehen ohne verlängerte Zerstäubungen

Nicht für einen anderen Zweck verwenden als jenen, für den das Produkt bestimmt ist.

**Wortlaut der in Abschnitt 3 erwähnten Hinweise H, EUH und R :** H220 Extrem entzündbares Gas.

H225 Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280 Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 Verursacht Hautreizungen.

H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319 Verursacht schwere Augenreizung.

H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410 Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

R 10 Entzündlich.

R 11 Leichtentzündlich.

R 12 Hochentzündlich.

R 38 Reizt die Haut.

R 43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

R 50/53 Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche

Wirkungen haben.

R 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

**Abkürzungen :**

ADR : Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse IMDG : International Maritime Dangerous Goods.

IATA : International Air Transport Association.

OACI : Internationale Zivilluftfahrt-Organisation.

RID : Regulations concerning the International carriage of Dangerous goods by rail.

WGK : Wassergefährdungsklasse.

GHS02 : Flamme

GHS07 : Ausrufezeichen